

Sofa-Surfer

Im Internet vermehren sich die Digital-TV-Angebote



Es kommt Bewegung in den Digital-TV-Markt.

Guido Wemans

Bis anhin standen den TV-Nutzern hierzulande nur zwei Angebote für digitales Fernsehen über Internetverbindungen (IPTV) zur Verfügung: das Angebot der Kabelnetzbetreiber oder Swisscom-TV über den Zwei-Draht-Telefon-Anschluss. Beide Angebote sind gewissen Einschränkungen unterworfen.

Innovative Funktionen

Beim Kabelfernsehen herrscht ein faktisches Monopol, indem in einem geografischen Gebiet in der Regel nur ein Anbieter seine Programme verbreitet. Demgegenüber ist Swisscom TV in der ganzen Schweiz verfügbar, allerdings mit der Einschränkung, dass für den Empfang von digitalen Programmen in HD-Qualität ein Internetanschluss mit genügender Bandbreite zur Verfügung steht. Diese ist unter anderem von der Distanz des Anschlusses zur nächsten Swisscom-Ortszentrale abhängig. – Das Angebot soll sich nun aber bald erweitern. Noch vor Ende Jahr möchte Sunrise ein entsprechendes Angebot lancieren, und seit April ermöglicht der Internet-Service-Provider Cyberlink gesamtschweizerisch den Empfang von digitalen Fernsehprogrammen auf der Basis des Internetprotokolls. Die Bildqualität ist gut, doch mit nur 40 Programmen für die deutsche und die französische Schweiz ist das Angebot aus der Optik der Zuschauer noch wenig konkurrenzfähig. Innovative Zusatzfunktionen, wie sie bis anhin neben der Swisscom nur wenige Kabelnetzunternehmen anbieten, helfen aber, diesen Mangel zu vergessen.

Der elektronische Programmführer (EPG) orientiert detailliert über die Programme der nächsten Tage. Mit Catch-up-TV (zeitversetztes Fernsehen) können verpasste

Sendungen auch bis zu 26 Stunden später noch nachgeholt werden, oder eine bereits begonnene Sendung lässt sich auf Knopfdruck repetieren. Laufende Sendungen können über Live-Pause für bis zu zwei Stunden unterbrochen werden. Ein persönlicher Videorecorder ermöglicht die Aufzeichnung von Sendungen. Die Speicherung erfolgt dabei auf dem Server von Cyberlink.

Schrittweiser Ausbau

Die Inbetriebnahme von Cyberlink TV nimmt nur einige Minuten in Anspruch. Benötigt werden eine Set-Top-Box, deren Miete im Grundangebot inbegriffen ist, und ein Internetanschluss mit mindestens 5 MBit/s Bandbreite. Wo das TV-Gerät nicht in der Nähe des Internetanschlusses steht, kann auch Wireless-LAN eingesetzt werden.

Cyberlink TV ist ab 18 Franken pro Monat zu haben. Das Basisangebot umfasst Sender der SRG, aber auch deutsche Programme wie ARD, ZDF, RTL und SAT 1. In der zweiten Jahreshälfte sollen weitere Sender aus Deutschland, Italien, Portugal, Ex-Jugoslawien oder auch aus Spanien, der Türkei und Frankreich dazukommen.